

Neues Asset Management-System für Currenta

Categories : [Chemie](#), [Meldungen](#)

Date : 30. November 2018

Der Chempark-Manager und -Betreiber Currenta beauftragt Asseco mit der Erstellung, Einführung und Lizenzierung eines neuen IT-Systems für die integrierte Verwaltung von Anlagen in Netzen (IVAN). Bestandteil von IVAN sind verschiedene Migrationen von verteilten Datenbeständen sowie die Entwicklung von neuen Lösungen unter Einsatz der Asset-Management-Plattform SAMO als zentraler Datenspeicher sowie als prozessuale Clients. Weitere Komponenten im IVAN-Konzept sind der Ausbau des geografischen Betriebsmittelinformationssystems LIDS und die mobile Workforce Management Lösung WFMS.

Currenta verfügt über eigenentwickelte IT-Systeme zur Dokumentation der Anlagen des Netzbetriebs, von Schutzeinrichtungen sowie der Messstellen. Diese drei Systeme wird Asseco innerhalb des Projektes IVAN ablösen und die neue Software-Lösung SAMO in die bestehende IT-Infrastruktur der Currenta integrieren. Die Daten der bisherigen Systeme werden durch Asseco in die neue Lösung migriert, die betrieblichen Prozesse in der neuen Lösung implementiert.

Currenta – Chempark-Manager und -Betreiber

Currenta ist als Joint Venture von Bayer und Lanxess Manager und Betreiber des Chempark mit Standorten in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen. Zurzeit nutzen rund 70 Produktions- und Dienstleistungsunternehmen die Vorteile dieses großen deutschen Chemieparks.

Mit rund 3.200 Mitarbeitern und drei Leistungsfeldern sichert Currenta den Partnern optimale Rahmenbedingungen durch vielfältige Produktverbünde und ein umfassendes Service-Portfolio. Dazu zählen unter anderem Ver- und Entsorgung, Infrastruktur, Sicherheit, Analytik, Ausbildung sowie weitere Serviceleistungen innerhalb des Chempark. Teile dieser Leistungen bietet Currenta auch externen Kunden an.